

66707-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – JuQS _Planungsleistung_Nebau der Jugend- und Quartierswerkstatt Stolberg
OJ S 20/2026 29/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

E-Mail: vergabestelle@stolberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: JuQS _Planungsleistung_Nebau der Jugend- und Quartierswerkstatt Stolberg

Beschreibung: Planungsleistungen zur Planung und Errichtung eines Werkstattgebäudes mit Verwaltungsteil der Jugend- und Quartierswerkstatt Stolberg.

Kennung des Verfahrens: 207e637f-c634-41c7-aab6-5314a6bd68c2

Interne Kennung: 65.1-2026-9006

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: 1. Das Vorhaben ist an feste externe Fristen durch Fördermittelantragstellung, Fördermittelabruf, Bau- oder Inbetriebnahmetermine gebunden. Eine nicht fristverkürzte Vergabe würde zu einer Gefährdung des Gesamtprojekts führen. 2. Eine Verzögerung der Vergabe hätte unmittelbare finanzielle Auswirkungen wie der Verlust von Fördergeldern, Kostensteigerungen am Markt, vertragliche Pönalien gegenüber Dritten. 3. Der Zeitdruck resultiert aus äußeren Umständen wie der kurzfristigen Änderung der Förderbedingungen und der unvorhergesehene Planungsänderungen durch die Fördermittelgeber. 4. Trotz der Verkürzung bleibt eine angemessene Teilnahme des Wettbewerbs gewährleistet. Die Unterlagen werden vollständig und rechtzeitig im Vergabeportal bereitgestellt, sodass interessierte Unternehmen bei üblichem Aufwand ein Angebot bzw. einen Teilnahmeantrag fristgerecht erstellen können.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rathausstr. 11 - 13

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bergstraße 45

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bauort

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXV2YYRYTJPEAHXM# Stolberg, den 09.01.2026 i.A. Zentrale Vergabestelle der Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 5

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 5

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Architektur

Beschreibung: Los 1 Architektur Los 2 Freianlagen Los 3 Tragwerksplanung und Bauphysik
Los 4 Technische Gebäudeausstattung Los 5 Ingenieur Tiefbau

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rathausstr. 11 - 13

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bergstraße 45

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bauort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 42 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: 1. Umweltaspekte in der kommunalen Planung (Bauleitplanung) Bevor ein

Neubau oder größere Umbaumaßnahmen stattfinden dürfen, muss die Stadtverwaltung im

Rahmen der Bauleitplanung Umweltbelange prüfen und ausweisen. Dazu gehören in der

Regel: Umwelt- und Landschaftsschutz - Prüfung auf Umweltverträglichkeit: Bei Bauvorhaben bewertet die Stadt Stolberg, welche Auswirkungen ein Projekt auf Flora, Fauna und Boden hat - z. B. Schutz von Grünflächen, Lebensraum von Tieren, Versiegelung von Böden. -

Bebauungsplanverfahren: Dazu gehört ein Beteiligungsverfahren, bei dem auch Umwelt- und Artenschutzbelange dargestellt und von der Öffentlichkeit eingesehen werden können. Diese

Verfahren werden durch das Amt für Stadtentwicklung und Umwelt organisiert. Beteiligung -

Öffentliche Beteiligung: Informationen zum Bebauungsplan oder Planungsänderungen - wie

bspw. Bürgerveranstaltungen - beinhalten oft auch Umweltaspekte wie Verkehrsbelastung,

Lärmschutz und Grünflächenplanung, weil diese bei der Bauleitplanung berücksichtigt werden müssen. 2. Umweltaspekte beim Neubau Beim Neubau einer Einrichtung wie einer Jugend- oder Quartierswerkstatt werden im Bauprozess meist folgende ökologische Kriterien berücksichtigt: Energieeffizienz und Ressourcen - Energieeffiziente Planung: Neubauten in NRW müssen in der Regel bestimmte energetische Standards (z. B. EnEV /Gebäudeenergiegesetz) erfüllen, z. B. gute Wärmedämmung, effiziente Heiz- und Lüftungssysteme. - Ressourcenschonung: Baustoffe und Bauverfahren werden zunehmend unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit ausgewählt (z. B. Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft). - Regenerative Energie: Integration von Photovoltaik oder anderen erneuerbaren Energien ist ein wachsender Standard bei Neubauten öffentlicher Einrichtungen. Freiflächen und Grün - Grünflächenplanung: Außenanlagen werden so gestaltet, dass Grünräume erhalten oder neu geschaffen werden, um Biodiversität, Aufenthaltsqualität und Wasserhaushalt positiv zu beeinflussen. 3. Umweltaspekte im Betrieb Ein nachhaltiger Betrieb sozialer Einrichtungen kann Maßnahmen umfassen wie: Ressourcenmanagement - Wassersparen: Nutzung wassersparender Armaturen und ggf. Regenwassernutzung für Außenanlagen. - Energie- und Abfallmanagement: Bewusster Verbrauch von Energie und Ressourcen, Müllvermeidung und Recycling. Verkehr und Mobilität - Förderung nachhaltiger Mobilität: Schaffung von Fahrradabstellplätzen, gute Anbindung an den ÖPNV oder Förderung umweltfreundlicher Wege für Mitarbeitende und Nutzer. Bildung für Nachhaltigkeit In sozialen und jugendbezogenen Einrichtungen ist es üblich, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen in Programme einzubinden (z. B. in Werkstatt- oder Quartiersangebote), um nachhaltiges Denken bei Jugendlichen zu fördern. Fazit Für die Jugend- und Quartierswerkstatt Stolberg gibt es derzeit keine direkte, öffentlich zugängliche Dokumentation, die speziell beschreibt, wie Umweltbelange bei Planung, Neubau und Betrieb berücksichtigt werden. Allgemein werden solche Aspekte im Rahmen der Bauleitplanung der Stadt Stolberg und der gesetzlichen Vorgaben zu Bauen und Umwelt adressiert. Dazu gehören u. a.

Umweltverträglichkeitsprüfungen, Grünflächen- und Freiraumplanung, Ressourcen- und Energieeffizienz sowie Partizipation von Bürgern und Umweltbehörden.

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Der Neubau der Jugend- und Quartierswerkstatt und die Umgestaltung des Umfelds zielen darauf ab, die Bergstraße als zentralen Ort für soziale Teilhabe, Begegnung und aktive Freizeitgestaltung zu stärken. Geplant ist ein "Quartierspark" bzw. "Zukunftsraum Bergstraße" mit Bewegungs-, Aktions- und Begegnungsflächen für Jugendliche, Kinder und Familien. Dieser offene Raum soll zur Vernetzung im Quartier beitragen und Treffpunkt für verschiedene Altersgruppen sein.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme, Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Gleichstellung von ethnischen Gruppen, Gleichstellung der Geschlechter, Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über eine Eintragung in Architekten-/Ingenieurkammer (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Dem Teilnahmeantrag ist zu jedem beabsichtigten anzubietenden Leistungsbild ein Nachweis über 3 Referenzen (je anzubietenden Leistungsbild) zu vergleichbaren Aufträgen seit 2020, mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers sowie die Ansprechpartner und deren Telefonnummer bei diesen Auftraggebern, beizufügen. D.h. sollte der Teilnahmeantrag eines Bewerbers beispielsweise für alle fünf Leistungsbilder eingereicht werden, so wären für jedes Leistungsbild jeweils drei Referenzen (in Summe 15 Stück) mit einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bescheinigung über eine bestehende Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Versicherungssummen. Der Nachweis darf nicht älter als 1 Jahr sein bzw. die durch die ausstellende Stelle festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschreiten. (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Mit dem Teilnahmeantrag ist eine gültige Bescheinigung mit den angegebenen Deckungen: Personenschäden bis 3 Mio. EUR und Sachschäden bis 3 Mio. EUR je Schadenfall pro Jahr einzureichen. Alternativ kann auch ein Nachweis der Versicherung eingereicht werden, bei dem die Versicherung zustimmt, bei Zuschlagserteilung die erforderliche Haftpflichtversicherung mit den erforderlichen Deckungsgegenständen und Deckungssummen zu gewährleisten.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 99

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/02/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 25/02/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/02/2026 08:30:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: fehlende oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen werden nachgefordert. Dies gilt nicht für falsch ausgefüllte (jedoch vollständig ausgefüllte) Eignungsnachweise oder für falsch eingereichte Unterlagen sowie auch nicht für wertungsbezogene Unterlagen (z. B. Konzepte etc.).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Keine

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind gesamtschuldnerisch haftend.

Finanzielle Vereinbarung: gem. VOL/B

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) muss ein Nachprüfungsantrag spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der angegebenen Vergabekammer eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Freianlagen

Beschreibung: Los 1 Architektur Los 2 Freianlagen Los 3 Tragwerksplanung und Bauphysik

Los 4 Technische Gebäudeausstattung Los 5 Ingenieur Tiefbau

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rathausstr. 11 - 13

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bergstraße 45

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bauort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 42 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: 1. Umweltaspekte in der kommunalen Planung (Bauleitplanung) Bevor ein

Neubau oder größere Umbaumaßnahmen stattfinden dürfen, muss die Stadtverwaltung im

Rahmen der Bauleitplanung Umweltbelange prüfen und ausweisen. Dazu gehören in der

Regel: Umwelt- und Landschaftsschutz - Prüfung auf Umweltverträglichkeit: Bei Bauvorhaben

bewertet die Stadt Stolberg, welche Auswirkungen ein Projekt auf Flora, Fauna und Boden hat

- z. B. Schutz von Grünflächen, Lebensraum von Tieren, Versiegelung von Böden. -

Bebauungsplanverfahren: Dazu gehört ein Beteiligungsverfahren, bei dem auch Umwelt- und

Artenschutzbelange dargestellt und von der Öffentlichkeit eingesehen werden können. Diese

Verfahren werden durch das Amt für Stadtentwicklung und Umwelt organisiert. Beteiligung -

Öffentliche Beteiligung: Informationen zum Bebauungsplan oder Planungsänderungen - wie

bspw. Bürgerveranstaltungen - beinhalten oft auch Umweltaspekte wie Verkehrsbelastung,

Lärmschutz und Grünflächenplanung, weil diese bei der Bauleitplanung berücksichtigt werden

müssen. 2. Umweltaspekte beim Neubau Beim Neubau einer Einrichtung wie einer Jugend-

oder Quartierswerkstatt werden im Bauprozess meist folgende ökologische Kriterien

berücksichtigt: Energieeffizienz und Ressourcen - Energieeffiziente Planung: Neubauten in

NRW müssen in der Regel bestimmte energetische Standards (z. B. EnEV

/Gebäudeenergiegesetz) erfüllen, z. B. gute Wärmedämmung, effiziente Heiz- und

Lüftungssysteme. - Ressourcenschonung: Baustoffe und Bauverfahren werden zunehmend

unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit ausgewählt (z. B. Holz aus nachhaltiger

Forstwirtschaft). - Regenerative Energie: Integration von Photovoltaik oder anderen

erneuerbaren Energien ist ein wachsender Standard bei Neubauten öffentlicher Einrichtungen.

Freiflächen und Grün - Grünflächenplanung: Außenanlagen werden so gestaltet, dass

Grünräume erhalten oder neu geschaffen werden, um Biodiversität, Aufenthaltsqualität und

Wasserhaushalt positiv zu beeinflussen. 3. Umweltaspekte im Betrieb Ein nachhaltiger Betrieb

sozialer Einrichtungen kann Maßnahmen umfassen wie: Ressourcenmanagement -

Wassersparen: Nutzung wassersparender Armaturen und ggf. Regenwassernutzung für

Außenanlagen. - Energie- und Abfallmanagement: Bewusster Verbrauch von Energie und

Ressourcen, Müllvermeidung und Recycling. Verkehr und Mobilität - Förderung nachhaltiger Mobilität: Schaffung von Fahrradabstellplätzen, gute Anbindung an den ÖPNV oder Förderung umweltfreundlicher Wege für Mitarbeitende und Nutzer. Bildung für Nachhaltigkeit In sozialen und jugendbezogenen Einrichtungen ist es üblich, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen in Programme einzubinden (z. B. in Werkstatt- oder Quartiersangebote), um nachhaltiges Denken bei Jugendlichen zu fördern. Fazit Für die Jugend- und Quartierswerkstatt Stolberg gibt es derzeit keine direkte, öffentlich zugängliche Dokumentation, die speziell beschreibt, wie Umweltbelange bei Planung, Neubau und Betrieb berücksichtigt werden. Allgemein werden solche Aspekte im Rahmen der Bauleitplanung der Stadt Stolberg und der gesetzlichen Vorgaben zu Bauen und Umwelt adressiert. Dazu gehören u. a.

Umweltverträglichkeitsprüfungen, Grünflächen- und Freiraumplanung, Ressourcen- und Energieeffizienz sowie Partizipation von Bürgern und Umweltbehörden.

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Der Neubau der Jugend- und Quartierswerkstatt und die Umgestaltung des Umfelds zielen darauf ab, die Bergstraße als zentralen Ort für soziale Teilhabe, Begegnung und aktive Freizeitgestaltung zu stärken. Geplant ist ein "Quartierspark" bzw. "Zukunftsraum Bergstraße" mit Bewegungs-, Aktions- und Begegnungsflächen für Jugendliche, Kinder und Familien. Dieser offene Raum soll zur Vernetzung im Quartier beitragen und Treffpunkt für verschiedene Altersgruppen sein.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme, Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Gleichstellung von ethnischen Gruppen, Gleichstellung der Geschlechter, Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über eine Eintragung in Architekten-/Ingenieurkammer (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Dem Teilnahmeantrag ist zu jedem beabsichtigten anzubietenden Leistungsbild ein Nachweis über 3 Referenzen (je anzubietenden Leistungsbild) zu vergleichbaren Aufträgen seit 2020, mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers sowie die Ansprechpartner und deren Telefonnummer bei diesen Auftraggebern, beizufügen. D.h. sollte der Teilnahmeantrag eines Bewerbers beispielsweise für alle fünf Leistungsbilder eingereicht werden, so wären für jedes Leistungsbild jeweils drei Referenzen (in Summe 15 Stück) mit einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bescheinigung über eine bestehende Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Versicherungssummen. Der Nachweis darf nicht älter als 1 Jahr sein bzw. die durch die ausstellende Stelle festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschreiten. (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Mit dem Teilnahmeantrag ist eine gültige Bescheinigung mit den angegebenen Deckungen: Personenschäden bis 3 Mio. EUR und Sachschäden bis 3 Mio. EUR je Schadenfall pro Jahr einzureichen. Alternativ kann auch ein Nachweis der Versicherung eingereicht werden, bei dem die Versicherung zustimmt, bei

Zuschlagserteilung die erforderliche Haftpflichtversicherung mit den erforderlichen Deckungsgegenständen und Deckungssummen zu gewährleisten.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 99

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/02/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 25/02/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/02/2026 08:30:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: fehlende oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen werden nachgefordert. Dies gilt nicht für falsch ausgefüllte (jedoch vollständig ausgefüllte)

Eignungsnachweise oder für falsch eingereichte Unterlagen sowie auch nicht für wertungsbezogene Unterlagen (z. B. Konzepte etc.).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Keine

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind gesamtschuldnerisch haftend.

Finanzielle Vereinbarung: gem. VOL/B

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) muss ein Nachprüfungsantrag spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der angegebenen Vergabekammer eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Tragwerksplanung und Bauphysik

Beschreibung: Los 1 Architektur Los 2 Freianlagen Los 3 Tragwerksplanung und Bauphysik
Los 4 Technische Gebäudeausstattung Los 5 Ingenieur Tiefbau

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rathausstr. 11 - 13

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bergstraße 45

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bauort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 42 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: 1. Umweltaspekte in der kommunalen Planung (Bauleitplanung) Bevor ein Neubau oder größere Umbaumaßnahmen stattfinden dürfen, muss die Stadtverwaltung im Rahmen der Bauleitplanung Umweltbelange prüfen und ausweisen. Dazu gehören in der Regel: Umwelt- und Landschaftsschutz - Prüfung auf Umweltverträglichkeit: Bei Bauvorhaben bewertet die Stadt Stolberg, welche Auswirkungen ein Projekt auf Flora, Fauna und Boden hat - z. B. Schutz von Grünflächen, Lebensraum von Tieren, Versiegelung von Böden. - Bebauungsplanverfahren: Dazu gehört ein Beteiligungsverfahren, bei dem auch Umwelt- und Artenschutzbelange dargestellt und von der Öffentlichkeit eingesehen werden können. Diese Verfahren werden durch das Amt für Stadtentwicklung und Umwelt organisiert. Beteiligung - Öffentliche Beteiligung: Informationen zum Bebauungsplan oder Planungsänderungen - wie bspw. Bürgerveranstaltungen - beinhalten oft auch Umweltaspekte wie Verkehrsbelastung, Lärmschutz und Grünflächenplanung, weil diese bei der Bauleitplanung berücksichtigt werden müssen. 2. Umweltaspekte beim Neubau Beim Neubau einer Einrichtung wie einer Jugend- oder Quartierswerkstatt werden im Bauprozess meist folgende ökologische Kriterien berücksichtigt: Energieeffizienz und Ressourcen - Energieeffiziente Planung: Neubauten in NRW müssen in der Regel bestimmte energetische Standards (z. B. EnEV /Gebäudeenergiegesetz) erfüllen, z. B. gute Wärmedämmung, effiziente Heiz- und Lüftungssysteme. - Ressourcenschonung: Baustoffe und Bauverfahren werden zunehmend unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit ausgewählt (z. B. Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft). - Regenerative Energie: Integration von Photovoltaik oder anderen erneuerbaren Energien ist ein wachsender Standard bei Neubauten öffentlicher Einrichtungen. Freiflächen und Grün - Grünflächenplanung: Außenanlagen werden so gestaltet, dass Grünräume erhalten oder neu geschaffen werden, um Biodiversität, Aufenthaltsqualität und Wasserhaushalt positiv zu beeinflussen. 3. Umweltaspekte im Betrieb Ein nachhaltiger Betrieb sozialer Einrichtungen kann Maßnahmen umfassen wie: Ressourcenmanagement - Wassersparen: Nutzung wassersparender Armaturen und ggf. Regenwassernutzung für Außenanlagen. - Energie- und Abfallmanagement: Bewusster Verbrauch von Energie und Ressourcen, Müllvermeidung und Recycling. Verkehr und Mobilität - Förderung nachhaltiger Mobilität: Schaffung von Fahrradabstellplätzen, gute Anbindung an den ÖPNV oder Förderung umweltfreundlicher Wege für Mitarbeitende und Nutzer. Bildung für Nachhaltigkeit In sozialen und jugendbezogenen Einrichtungen ist es üblich, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen in Programme einzubinden (z. B. in Werkstatt- oder Quartiersangebote), um nachhaltiges Denken bei Jugendlichen zu fördern. Fazit Für die Jugend- und Quartierswerkstatt Stolberg gibt es derzeit keine direkte, öffentlich zugängliche Dokumentation, die speziell beschreibt, wie Umweltbelange bei Planung, Neubau und Betrieb berücksichtigt werden. Allgemein werden solche Aspekte im Rahmen der Bauleitplanung der Stadt Stolberg und der gesetzlichen Vorgaben zu Bauen und Umwelt adressiert. Dazu gehören u. a. Umweltverträglichkeitsprüfungen, Grünflächen- und Freiraumplanung, Ressourcen- und Energieeffizienz sowie Partizipation von Bürgern und Umweltbehörden.
Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Beschreibung: Der Neubau der Jugend- und Quartierswerkstatt und die Umgestaltung des Umfelds zielen darauf ab, die Bergstraße als zentralen Ort für soziale Teilhabe, Begegnung und aktive Freizeitgestaltung zu stärken. Geplant ist ein "Quartierspark" bzw. "Zukunftsraum"

Bergstraße" mit Bewegungs-, Aktions- und Begegnungsflächen für Jugendliche, Kinder und Familien. Dieser offene Raum soll zur Vernetzung im Quartier beitragen und Treffpunkt für verschiedene Altersgruppen sein.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme, Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Gleichstellung von ethnischen Gruppen, Gleichstellung der Geschlechter, Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über eine Eintragung in Architekten-/Ingenieurkammer (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Dem Teilnahmeantrag ist zu jedem beabsichtigten anzubietenden Leistungsbild ein Nachweis über 3 Referenzen (je anzubietenden Leistungsbild) zu vergleichbaren Aufträgen seit 2020, mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers sowie die Ansprechpartner und deren Telefonnummer bei diesen Auftraggebern, beizufügen. D.h. sollte der Teilnahmeantrag eines Bewerbers beispielsweise für alle fünf Leistungsbilder eingereicht werden, so wären für jedes Leistungsbild jeweils drei Referenzen (in Summe 15 Stück) mit einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bescheinigung über eine bestehende Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Versicherungssummen. Der Nachweis darf nicht älter als 1 Jahr sein bzw. die durch die ausstellende Stelle festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschreiten. (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Mit dem Teilnahmeantrag ist eine gültige Bescheinigung mit den angegebenen Deckungen: Personenschäden bis 3 Mio. EUR und Sachschäden bis 3 Mio. EUR je Schadenfall pro Jahr einzureichen. Alternativ kann auch ein Nachweis der Versicherung eingereicht werden, bei dem die Versicherung zustimmt, bei Zuschlagserteilung die erforderliche Haftpflichtversicherung mit den erforderlichen Deckungsgegenständen und Deckungssummen zu gewährleisten.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 99

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/02/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 25/02/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/02/2026 08:30:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: fehlende oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen werden nachgefordert. Dies gilt nicht für falsch ausgefüllte (jedoch vollständig ausgefüllte)

Eignungsnachweise oder für falsch eingereichte Unterlagen sowie auch nicht für wertungsbezogene Unterlagen (z. B. Konzepte etc.).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Keine

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind gesamtschuldnerisch haftend.

Finanzielle Vereinbarung: gem. VOL/B

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) muss ein Nachprüfungsantrag spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der angegebenen Vergabekammer eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Technische Gebäudeausstattung

Beschreibung: Los 1 Architektur Los 2 Freianlagen Los 3 Tragwerksplanung und Bauphysik
Los 4 Technische Gebäudeausstattung Los 5 Ingenieur Tiefbau

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rathausstr. 11 - 13

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bergstraße 45

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bauort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 42 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: 1. Umweltaspekte in der kommunalen Planung (Bauleitplanung) Bevor ein

Neubau oder größere Umbaumaßnahmen stattfinden dürfen, muss die Stadtverwaltung im

Rahmen der Bauleitplanung Umweltbelange prüfen und ausweisen. Dazu gehören in der

Regel: Umwelt- und Landschaftsschutz - Prüfung auf Umweltverträglichkeit: Bei Bauvorhaben

bewertet die Stadt Stolberg, welche Auswirkungen ein Projekt auf Flora, Fauna und Boden hat
- z. B. Schutz von Grünflächen, Lebensraum von Tieren, Versiegelung von Böden. -

Bebauungsplanverfahren: Dazu gehört ein Beteiligungsverfahren, bei dem auch Umwelt- und

Artenschutzbelange dargestellt und von der Öffentlichkeit eingesehen werden können. Diese

Verfahren werden durch das Amt für Stadtentwicklung und Umwelt organisiert. Beteiligung -

Öffentliche Beteiligung: Informationen zum Bebauungsplan oder Planungsänderungen - wie

bspw. Bürgerveranstaltungen - beinhalten oft auch Umweltaspekte wie Verkehrsbelastung, Lärmschutz und Grünflächenplanung, weil diese bei der Bauleitplanung berücksichtigt werden müssen.

2. Umweltaspekte beim Neubau
 Beim Neubau einer Einrichtung wie einer Jugend- oder Quartierswerkstatt werden im Bauprozess meist folgende ökologische Kriterien berücksichtigt: Energieeffizienz und Ressourcen - Energieeffiziente Planung: Neubauten in NRW müssen in der Regel bestimmte energetische Standards (z. B. EnEV /Gebäudeenergiegesetz) erfüllen, z. B. gute Wärmedämmung, effiziente Heiz- und Lüftungssysteme. - Ressourcenschonung: Baustoffe und Bauverfahren werden zunehmend unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit ausgewählt (z. B. Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft). - Regenerative Energie: Integration von Photovoltaik oder anderen erneuerbaren Energien ist ein wachsender Standard bei Neubauten öffentlicher Einrichtungen.

Freiflächen und Grün - Grünflächenplanung: Außenanlagen werden so gestaltet, dass Grünräume erhalten oder neu geschaffen werden, um Biodiversität, Aufenthaltsqualität und Wasserhaushalt positiv zu beeinflussen.

3. Umweltaspekte im Betrieb
 Ein nachhaltiger Betrieb sozialer Einrichtungen kann Maßnahmen umfassen wie: Ressourcenmanagement - Wassersparen: Nutzung wassersparender Armaturen und ggf. Regenwassernutzung für Außenanlagen. - Energie- und Abfallmanagement: Bewusster Verbrauch von Energie und Ressourcen, Müllvermeidung und Recycling.

Verkehr und Mobilität - Förderung nachhaltiger Mobilität: Schaffung von Fahrradabstellplätzen, gute Anbindung an den ÖPNV oder Förderung umweltfreundlicher Wege für Mitarbeitende und Nutzer.

Bildung für Nachhaltigkeit
 In sozialen und jugendbezogenen Einrichtungen ist es üblich, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen in Programme einzubinden (z. B. in Werkstatt- oder Quartiersangebote), um nachhaltiges Denken bei Jugendlichen zu fördern.

Fazit
 Für die Jugend- und Quartierswerkstatt Stolberg gibt es derzeit keine direkte, öffentlich zugängliche Dokumentation, die speziell beschreibt, wie Umweltbelange bei Planung, Neubau und Betrieb berücksichtigt werden. Allgemein werden solche Aspekte im Rahmen der Bauleitplanung der Stadt Stolberg und der gesetzlichen Vorgaben zu Bauen und Umwelt adressiert. Dazu gehören u. a. Umweltverträglichkeitsprüfungen, Grünflächen- und Freiraumplanung, Ressourcen- und Energieeffizienz sowie Partizipation von Bürgern und Umweltbehörden.

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Der Neubau der Jugend- und Quartierswerkstatt und die Umgestaltung des Umfelds zielen darauf ab, die Bergstraße als zentralen Ort für soziale Teilhabe, Begegnung und aktive Freizeitgestaltung zu stärken. Geplant ist ein "Quartierspark" bzw. "Zukunftsraum Bergstraße" mit Bewegungs-, Aktions- und Begegnungsflächen für Jugendliche, Kinder und Familien. Dieser offene Raum soll zur Vernetzung im Quartier beitragen und Treffpunkt für verschiedene Altersgruppen sein.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme, Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Gleichstellung von ethnischen Gruppen, Gleichstellung der Geschlechter, Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über eine Eintragung in Architekten-/Ingenieurkammer (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Dem Teilnahmeantrag ist zu jedem beabsichtigten anzubietenden Leistungsbild ein Nachweis über 3 Referenzen (je anzubietenden Leistungsbild) zu vergleichbaren Aufträgen seit 2020, mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers sowie die Ansprechpartner und deren Telefonnummer bei diesen Auftraggebern, beizufügen. D.h. sollte der Teilnahmeantrag eines Bewerbers beispielsweise für alle fünf Leistungsbilder eingereicht werden, so wären für jedes Leistungsbild jeweils drei Referenzen (in Summe 15 Stück) mit einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bescheinigung über eine bestehende Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Versicherungssummen. Der Nachweis darf nicht älter als 1 Jahr sein bzw. die durch die ausstellende Stelle festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschreiten. (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Mit dem Teilnahmeantrag ist eine gültige Bescheinigung mit den angegebenen Deckungen: Personenschäden bis 3 Mio. EUR und Sachschäden bis 3 Mio. EUR je Schadenfall pro Jahr einzureichen. Alternativ kann auch ein Nachweis der Versicherung eingereicht werden, bei dem die Versicherung zustimmt, bei Zuschlagserteilung die erforderliche Haftpflichtversicherung mit den erforderlichen Deckungsgegenständen und Deckungssummen zu gewährleisten.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 99

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/02/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 25/02/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/02/2026 08:30:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: fehlende oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen werden nachgefordert. Dies gilt nicht für falsch ausgefüllte (jedoch vollständig ausgefüllte) Eignungsnachweise oder für falsch eingereichte Unterlagen sowie auch nicht für wertungsbezogene Unterlagen (z. B. Konzepte etc.).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Keine

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind gesamtschuldnerisch haftend.

Finanzielle Vereinbarung: gem. VOL/B

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) muss ein Nachprüfungsantrag spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der angegebenen Vergabekammer eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Ingenieurtiefbau

Beschreibung: Los 1 Architektur Los 2 Freianlagen Los 3 Tragwerksplanung und Bauphysik

Los 4 Technische Gebäudeausstattung Los 5 Ingenieur Tiefbau

Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rathausstr. 11 - 13

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bergstraße 45

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bauort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 42 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: 1. Umweltaspekte in der kommunalen Planung (Bauleitplanung) Bevor ein Neubau oder größere Umbaumaßnahmen stattfinden dürfen, muss die Stadtverwaltung im Rahmen der Bauleitplanung Umweltbelange prüfen und ausweisen. Dazu gehören in der Regel: Umwelt- und Landschaftsschutz - Prüfung auf Umweltverträglichkeit: Bei Bauvorhaben bewertet die Stadt Stolberg, welche Auswirkungen ein Projekt auf Flora, Fauna und Boden hat - z. B. Schutz von Grünflächen, Lebensraum von Tieren, Versiegelung von Böden. -

Bebauungsplanverfahren: Dazu gehört ein Beteiligungsverfahren, bei dem auch Umwelt- und Artenschutzbelange dargestellt und von der Öffentlichkeit eingesehen werden können. Diese Verfahren werden durch das Amt für Stadtentwicklung und Umwelt organisiert. Beteiligung - Öffentliche Beteiligung: Informationen zum Bebauungsplan oder Planungsänderungen - wie bspw. Bürgerveranstaltungen - beinhalten oft auch Umweltaspekte wie Verkehrsbelastung, Lärmschutz und Grünflächenplanung, weil diese bei der Bauleitplanung berücksichtigt werden müssen. 2. Umweltaspekte beim Neubau Beim Neubau einer Einrichtung wie einer Jugend- oder Quartierswerkstatt werden im Bauprozess meist folgende ökologische Kriterien berücksichtigt: Energieeffizienz und Ressourcen - Energieeffiziente Planung: Neubauten in NRW müssen in der Regel bestimmte energetische Standards (z. B. EnEV /Gebäudeenergiegesetz) erfüllen, z. B. gute Wärmedämmung, effiziente Heiz- und Lüftungssysteme. - Ressourcenschonung: Baustoffe und Bauverfahren werden zunehmend unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit ausgewählt (z. B. Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft). - Regenerative Energie: Integration von Photovoltaik oder anderen erneuerbaren Energien ist ein wachsender Standard bei Neubauten öffentlicher Einrichtungen. Freiflächen und Grün - Grünflächenplanung: Außenanlagen werden so gestaltet, dass Grünräume erhalten oder neu geschaffen werden, um Biodiversität, Aufenthaltsqualität und Wasserhaushalt positiv zu beeinflussen. 3. Umweltaspekte im Betrieb Ein nachhaltiger Betrieb sozialer Einrichtungen kann Maßnahmen umfassen wie: Ressourcenmanagement - Wassersparen: Nutzung wassersparender Armaturen und ggf. Regenwassernutzung für Außenanlagen. - Energie- und Abfallmanagement: Bewusster Verbrauch von Energie und

Ressourcen, Müllvermeidung und Recycling. Verkehr und Mobilität - Förderung nachhaltiger Mobilität: Schaffung von Fahrradabstellplätzen, gute Anbindung an den ÖPNV oder Förderung umweltfreundlicher Wege für Mitarbeitende und Nutzer. Bildung für Nachhaltigkeit In sozialen und jugendbezogenen Einrichtungen ist es üblich, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen in Programme einzubinden (z. B. in Werkstatt- oder Quartiersangebote), um nachhaltiges Denken bei Jugendlichen zu fördern. Fazit Für die Jugend- und Quartierswerkstatt Stolberg gibt es derzeit keine direkte, öffentlich zugängliche Dokumentation, die speziell beschreibt, wie Umweltbelange bei Planung, Neubau und Betrieb berücksichtigt werden. Allgemein werden solche Aspekte im Rahmen der Bauleitplanung der Stadt Stolberg und der gesetzlichen Vorgaben zu Bauen und Umwelt adressiert. Dazu gehören u. a.

Umweltverträglichkeitsprüfungen, Grünflächen- und Freiraumplanung, Ressourcen- und Energieeffizienz sowie Partizipation von Bürgern und Umweltbehörden.

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Der Neubau der Jugend- und Quartierswerkstatt und die Umgestaltung des Umfelds zielen darauf ab, die Bergstraße als zentralen Ort für soziale Teilhabe, Begegnung und aktive Freizeitgestaltung zu stärken. Geplant ist ein "Quartierspark" bzw. "Zukunftsraum Bergstraße" mit Bewegungs-, Aktions- und Begegnungsflächen für Jugendliche, Kinder und Familien. Dieser offene Raum soll zur Vernetzung im Quartier beitragen und Treffpunkt für verschiedene Altersgruppen sein.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme, Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Gleichstellung von ethnischen Gruppen, Gleichstellung der Geschlechter, Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über eine Eintragung in Architekten-/Ingenieurkammer (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Dem Teilnahmeantrag ist zu jedem beabsichtigten anzubietenden Leistungsbild ein Nachweis über 3 Referenzen (je anzubietenden Leistungsbild) zu vergleichbaren Aufträgen seit 2020, mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers sowie die Ansprechpartner und deren Telefonnummer bei diesen Auftraggebern, beizufügen. D.h. sollte der Teilnahmeantrag eines Bewerbers beispielsweise für alle fünf Leistungsbilder eingereicht werden, so wären für jedes Leistungsbild jeweils drei Referenzen (in Summe 15 Stück) mit einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bescheinigung über eine bestehende Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Versicherungssummen. Der Nachweis darf nicht älter als 1 Jahr sein bzw. die durch die ausstellende Stelle festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschreiten. (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Mit dem Teilnahmeantrag ist eine gültige Bescheinigung mit den angegebenen Deckungen: Personenschäden bis 3 Mio. EUR und Sachschäden bis 3 Mio. EUR je Schadenfall pro Jahr einzureichen. Alternativ kann auch ein Nachweis der Versicherung eingereicht werden, bei dem die Versicherung zustimmt, bei

Zuschlagserteilung die erforderliche Haftpflichtversicherung mit den erforderlichen Deckungsgegenständen und Deckungssummen zu gewährleisten.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 99

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/02/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 25/02/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXV2YYRYTJPEAHXM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/02/2026 08:30:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: fehlende oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen werden nachgefordert. Dies gilt nicht für falsch ausgefüllte (jedoch vollständig ausgefüllte)

Eignungsnachweise oder für falsch eingereichte Unterlagen sowie auch nicht für wertungsbezogene Unterlagen (z. B. Konzepte etc.).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Keine

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind gesamtschuldnerisch haftend.

Finanzielle Vereinbarung: gem. VOL/B

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) muss ein Nachprüfungsantrag spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der angegebenen Vergabekammer eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Registrierungsnummer: 053340032032-31001-51

Postanschrift: Rathausstr. 11 - 13

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: 14.2 Zentrale Vergabe, Fördermittelmanagement und nachhaltige Beschaffung

E-Mail: vergabestelle@stolberg.de

Telefon: +49 240213265

Fax: +49 240299909504

Internetadresse: <https://www.stolberg.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.stolberg.de/Stadt/Veroeffentlichungen/Beschafferprofil.htm?waid=697>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Registrierungsnummer: 053340032032-31001-51

Postanschrift: Rathausstr. 11 - 13

Stadt: Stolberg

Postleitzahl: 52222

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: 14.2 Zentrale Vergabe, Fördermittelmanagement und nachhaltige Beschaffung

E-Mail: vergabestelle@stolberg.de

Telefon: +49 240213265

Fax: +49 240299909504

Internetadresse: <https://www.stolberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstr. 2 -10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: vkrhld-k@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211470

Fax: +49 2211472889

Internetadresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ce073968-0bf1-4a52-b5c3-f7bd59e4e333 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/01/2026 09:45:07 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 66707-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 20/2026

Datum der Veröffentlichung: 29/01/2026